Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 139. Montag, den 18. Juni 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. Juni 1838.

Der Königl. Preuß. General-Major Herr v. Kestelott nebst Frau Gemahlin aus Düsseldorf, Herr Kaufmann Lottermoser aus Königsberg, log. im engl. Hause. Die Herren Particuliers Albert. Baron v. Heyking von Gudanen, und v. Hippel nebst Familie von Bromberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Schauspieler Lanz und Gärtner von Dirschau, log. in den 3 Mohren. Herr Kaufmann L. Mossner nebst Sohn aus Berlin, log im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer Willmann aus Bilawken, Hewelke aus Mechow, Wilde aus Putzig, Neumann und Familie aus Groß-Montau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Unter Bezugnahme auf die frühere Bekanntmachung vom 29. Juni 1829 wird das Verbot, auf öffentlichen Fuß- und Fahrwegen, so wie auf den Wällen der Festungswerke, Wäsche zum Trocknen aufzuhängen oder zum Bleichen auszubreiten mit der Warnung hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Uebertreter dieser Polizei-Vorschrift mit einer Geldbuße von 10 Sgr. bis 2 Rthl. oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe, unbeschadet der durch das unbefugte Eindringen in die Festungswerke verwirkten Strafe, belegt werden wird.

Danzig, den 8. Juni 1838.

Königl. General-Lieutenant u. Gouverneur. v. Rüchel-Kleist.

Königl. Landrath u. Polizei-Direktor. Lesse.

2. Auf Höhere Anordnung benachrichtigen wir das steuerpflichtige Publikum, daß deshalb, weil die amtlichen Begleitungen mahl- und schlachtsteuerpflichtiger Gegenstände von den hiesigen Thoren bis zu den Versteurungs-Stellen, oder beim Durchgange durch die Stadt Danzig haben eingeschränkt werden müssen, die Abfertigungs- und Steuer-Erhebungs-Befugniß der hiesigen Thor-Controlleurs bei Mahl-, Back- und Fleischwaaren bis auf 6 Centner und beim Roggenbrod bis auf 10 Centner in einem Transport erweitert worden sind; bei solchen steuerpflichtigen Objecten aber, für welche die Steuer nicht im Thore erhoben werden kann, hat der Verschluß und die Niederlegung eines dem Steuerbetrage gleichkommenden Pfandes angeordnet werden müssen, welches letztere sofort, so wie die Steuerentrichtung oder der Ausgang nachgewiesen ist, zurückgezahlt wird.

Da jedoch die Abfertigungen zum Nachtheil des Dienstes und der Steuerpflichtigen vielfältig damit aufgehalten wurden, daß die Einbringenden nicht mit Geld zur Pfanderlegung versehen sind: so wird dem steuerpflichtigen Publikum hiedurch empfohlen, sich und ihre Abgeordnete damit zu versehen, weil sonst in vielen Fällen Weiterungen nicht zu vermeiden sein werden.

Danzig, den 12. Juni 1838.

Königl. Preuß. Haupt-Zoll-Amt.

AVERTISSEMENTS.

3. Montag, den 18. d. M. Nachmittags präcise 3 Uhr, sollen im Gasthause „Zum Stern" hieselbst, nachstehend benannte, zur diesjährigen Unterhaltung der Seeleuchtfeuer zu Hela, Rixhoft und Neufahrwasser erforderliche Gegenstände, als: raffinirtes Rüböl, Steinkohlen, Torf, büchenes und kiefernes Brennholz, Lampendochte, Cylindergläser, Lichte, Oelfarben, Seife, Firniß, diverse Bürsten- und Korbmacherarbeiten, Schaufeln, Strauchbesen, Schwamm, Farbepinsel u. s. w. zur Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 12. Juni 1838.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

4. Daß die Ehefrau des Kaufmanns Peter Claassen hieselbst, Anne Dorothea geb. Dyck, innerhalb zweier Jahre nach geschlossener Ehe, auf Absonderung des Vermögens angetragen hat, diese Absonderung erfolgt ist, und die in § 393. Tit. I. Thl. II. des Allg. L.-R. angegebene Wirkung hat, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Elbing, den 25. Mai 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5. Daß die Ehefrau des hiesigen Stellmachermeisters Jacob Häse, Marie Häse geb. Fuchs, Inhalts des mit ihrem Ehemann am 23. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrages, ihr eigenthümliches Vermögen von dem ihres verschuldeten

Ehemannes, mit den im Allg. L.-Recht Thl. II. Tit. I. §. 392. squ. festgesetzten rechtlichen Folgen, abgesondert hat, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 29. Mai 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

6. Von dem unterzeichneten Pupillen-Collegio wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Frau Laura Emilie geb. Krüger verehel. Kaufmann Gottlieb Benjamin Rung, nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemann die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen hat.

Danzig, den 11. Mai 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

7. In der Kaufmann Friedrich Hoffkuntzschen Pupillensache soll im Wege der Auktion eine ziemlich bedeutende Quantität Gold- und Silbersachen, bestehend in Löffeln, Ringen und Uhren u. dgl. gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Der Termin hiezu steht

am 23. Juli c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr

in dem am hiesigen Markte belegenen Nachlaßgrundstücke an; und werden Kauflustige mit der Benachrichtigung eingeladen, daß die Licitation Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr stattfindet, eventl. an dem folgenden Tage fortgesetzt wird.

Preußisch Stargardt, den 21. Mai 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

8. Das der Brau-Commune zu Neustadt zugehörige, hieselbst belegene Brauhaus mit complett vorhandenen Braugeräthschaften und mit dem Verlagsrecht von zwangspflichtigen Krug und Schankstellen, mit 2 dazu gehörigen Gärten und sonstigen Pertinenzien soll, da die einzelnen Mitglieder die Auflösung der Commune beabsichtigen, in Termino

den 30. Juli c.

hieselbst meistbietend verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch ergebenst bekannt gemacht wird. Neustadt, den 12. Juni 1838.

Die Brau-Commune.

Todesfälle.

9. Nach überstandenen sehr schmerzhaften Prüfungen endete heute früh um 2 Uhr meine treue Leidensgefährtin ihr irdisches Daseyn an der Brustwassersucht, im 60sten Lebensjahre und im 25sten unserer Ehe. J. A. Fröse.

Den 15. Juni 1838.

10. Nach langen Leiden und 14tägigem schweren Krankenlager entschlief zu einem bessern Leben am 15. d. M. Morgens 7 Uhr, der hiesige Kaufmann Carl Gottlieb Jahn in seinem 73sten Lebensjahre, welches seinen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzeigen die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

11. Bestellungen auf den

Königsberger Volks-Kalender für 1839, mit 2 herrlichen Stahlstichen, darstellend: das Schloß zu Königsberg und die Festung Weichselmünde bei Danzig a 10 und 10½ Sgr. werden bei uns angenommen. Ausführliche Ankündigungen sind unentgeldlich zu haben.

Buchhandlung von S. Anhuth,
Langenmarkt № 432.

Anzeigen.

Vom 11. bis 14. Juni 1838 sind folgende Briefe retour gekommen.

1) Dominium Succumin. 2) Lange a Gr. Mockrau. 3) Wochter a Pr. Minden. 4) Lietz a Burg. 5) Stange a Memel. 6) Klebb a Gr. Schwansfeld. 7) Bartsch a Mohrungen. 8) Geyer a Christburg. 9) Staniątkowski a Staniątki. 10) Chormiß a Walehne. 11) Patzer a Palaschken. 12) Javin der Sohn a Berditschef. 13) Seidler a Elbing. 14) Neuhaus a Rothhoff. 15) Poltrock a Königsberg.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

12. **Seebad Zoppot.**

Bei Eröffnung der Bäder für diese Saison, wird zugleich darauf aufmerksam gemacht, dass sowohl die Abonnements-Billette, als auch die Billette zu jedem einzelnen warmen und kalten Bade in dem neben dem Kursaal gelegenen Bureau vorher müssen gelöst werden, da die Badewärter keine baare Zahlung für Bäder vereinnahmen dürfen.

13. Mittwoch den 20. Juni wird das erste Abonnements-Conzert gegeben. Billette a 20 Sgr. für 8 Conzerte, sind von heute ab bei mir zu haben. Es ladet hiezu ergebenst ein

M. E. Karmann, Wittwe.

14. **Heute Montag den 18. Juni, Garten-Conzert** in Schidlitz. Entree 2½ Sgr. Damen in Begleitung der Herren sind frei. Ladet ergebenst ein

M. Schmidt.

15. Des Montags von 2 bis 3 Uhr impfe ich die Schutzblattern.

Dr. Jäger, Heil. Geistgasse № 979.

16. Ein tafelförmiges Clavier wird zu miethen gesucht Pfefferstadt № 230.

17. **Chromatisches Trompeten-Conzert**

heute Montag den 18. bei Nötzel auf Neugarten. Entree 2½ Sgr. Damen in Begleitung der Herren sind frei

Das Musik-Chor des 1sten Leibhusaren-Regiments.

18. Am 14. d. M. ist in Oliva ein goldner Ohrring verloren worden, der Finder wird ersucht denselben in Neufahrwasser bei Herrn Schuhmacher Zimmer № 119. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

19. Das Viertelloos № 103081. d. der 5ten Classe 77ster Lotterie, ist abhänden gekommen. Der Gewinn wird nur dem rechtmäßigen Eigenthümer gegen Quittung gezahlt werden. Blöcker, Untereinnehmer.

Vermiethungen.

20. Zwei am rechtstädtschen Graben gelegene, zur Frantziusschen Fidei-Commiss-Stiftung gehörende, sehr bequem eingerichtete Wohnungen mit eigner Thüre, Küche, Keller, Boden, Hofraum u. laufendem Wasser, sind zu vermiethen und vom 1. October ab, oder auch sogleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man am rechtstädtschen Graben № 2087.

21. Die zweite Etage des Hauses am Langenmarkt № 482., bestehend aus 3 Stuben, Boden, Küche rc. ist vom 1. October d. J. ab zu vermiethen. Das Nähere am rechtstädtschen Graben № 2087.

22. In dem neuausgebauten Hause 1sten Steindam № 371. ist die 1ste Etage, bestehend aus 2 und 2 unmittelbar zusammenhängenden Zimmern, 1 Treppe höher 1 bis 2 Domestikenstuben nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Mobilien, wie auch Pferdestallungen, Wagenremise, Hof und Eintritt in den Garten sofort zu vermiethen, und sonach gleich oder zu Michaeli d. J. zu beziehen.

23. Schmiedegasse № 101. sind vom 1. Octbr. d. J. ab 4 Stuben nebst 2 Alkoven, 2 Küchen, Hausräume, Kammer, Keller und Bequemlichkeit an eine anständige Familie zu vermiethen Nähere Nachricht daselbst.

24. Brodtbänkengasse № 660. sind Stuben mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

25. Breitenthor № 1933. ist die Vorstube mit 2 Fach Fenstern, nebst Wohnstube und mehrerer Bequemlichkeit zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. Flohrbänder a 2 und 2½ Sgr., 5/4 breiten Nett à 4 Sgr., Stickperlen und Wolle in allen Farben, wie auch Muster, erhielt L. M. Zucker, 1sten Damm.

27. Auf dem 1sten Steindamm № 371. erhält man verschiedene Sorten und Gattungen Mehl zu billigen Preisen.

28. Von heute ab sind wieder die Läden 1sten Steindamm № 371. und Pferdetränke № 1091. mit feinen und groben Landbroden versehen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

29. Dienstag, den 19. Juni d. J., soll auf freiwilliges Verlangen ein Theil des Grundstücks in der Sandgrube № 3. des Hypothekenbuchs im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, und zwar:

die große Bleiche

neben der Radaune, mit dem dazu gehörigen Mangel- und Trockenhause, nebst dem Bleich-Inventarium und den beiden nach der Straße zu liegenden Wohnungen № 80. und 81. der Servis Anlage. Auf der Bleiche befinden sich zwei Brunnen mit laufendem Wasser. — Einem annehmbaren Käufer werden 2/3 des Kaufpreises zur 1sten Hypothek und 5 pCt. jährl. Zinsen auf dem Grundstück belassen. Die näheren Bedingungen der Hypothekenscheine und das Verzeichniß der Bleichutensilien können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

(Nothwendiger Verkauf.)

30. Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Maurergesellen Johann David Schmidt zugehörige, vor dem neuen (legen) Thor unter der Servis- № 311. und № 18. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 235 Rthr. 9 Sgr. 2 ₰, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 18. September 1838

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

31. (Nothwendiger Verkauf.)

Das auf den Namen des Schuhmachermeisters Friedrich Adolph Meyn und seiner Ehefrau Regine Florentina geb. Reiter, im Hypothekenbuche vorgeschriebene, im Naturalbesitze des Gewehr-Fabrikanten Apfelbaum befindliche, hieselbst in der Goldschmiedegasse unter der Servis- № 1092. und № 29. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1022 Rthl. 6 Sgr. 8 ₰, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 18. September 1838

von dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Erben der angeblich verstorbenen Regina Florentina Meyn geb. Reiter und der Johann Carl Lange zum obigen Termin mit vorgeladen und dabei bemerkt, daß das für die Backheuserschen Testaments-Stiftung eingetragene Capital von 1150 Rthl. einem annehmlichen und sichern Käufer, gegen Ausstellung einer besondern Obligation, Versicherung des Grundstücks gegen Feuers-Gefahr und Aushändigung der Police, belassen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Am Sontage den 10. Juni sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Fuhrherr Herr Otto Benjamin Lindenberg mit Jungfer Amalie Elisabeth Lindenberg.

St. Catharinen. Der Schneidergesell Johann Jacob Ludwig Siewert mit Caroline Wilhelmine Herzog.

Karmeliter. Der Schuhmachergesell Christian Gabriel Kajewski mit der verlob. Braut Adelgunde Wirth.

St. Trinitatis. Der Zimmergeselle Carl David Schultz, Wittwer, mit Jgfr. Eleonora Juliane Zielke.

Der hiesige Bürger und Chaisen-Fuhrherr Herr Otto Benjamin Lindenberg mit Jgfr. Amalia Elisabeth Lindenberg.

Der hiesige Bürger, Huf- und Waffenschmidt Heinrich Friedrich Brand m. Frau Anna Caroline geb. Görtz verwittw. Runau.

St. Petri. Der hiesige Bürger und Holzbraker Herr August Eduard Pröhl mit Jgfr. Wilhelmine Bestvater.

S. Babara. Der Arbeitsmann Salomon Birth mit Anna Caroline Lewölge.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 5. bis den 10. Juni 1838.

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 33 geboren, 5 Paar copulirt, 21 Personen begraben.

Schiffs - Rapport.

Den 15. Juni gesegelt.

B. de Vries — Amsterdam — Getreide.
P. Eggelind — Norwegen „
P. Heulin — Jersey — Getreide u. Holz.
J. Rehme — Bremen — Holz.
D. Nielsen — Havre „ u. Zink.
A. J. Brinius — Bremen „
J. J. Weer — Amsterdam — Getreide.
R. Wisker — London „ Wind N. O.

Den 16. Juni angekommen.

C. J. Ebmcke — Strahl — London — Ballast. Ordre.
J. Braud — Lark — Sunderland „ „
P. Kagel — Argo — New-Castle — Kohlen. Rheederei.

Gesegelt.

J. C. Bertelsen — Antwerpen — Getreide.
J. Scorfield — London „ Wind W.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 12. bis incl. 14. Juni 1838.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $248\frac{1}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $169\frac{1}{4}$ Lasten unverkauft, und 26 Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	27	$23\frac{1}{2}$	—	—	—	$2\frac{1}{3}$
	Gewicht, Pfd.	127—128	120—125	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	$136\frac{2}{3}$	$94\frac{1}{6}$	—	—	—	$90\frac{5}{6}$
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	$107\frac{1}{4}$	58	—	—	—	Hanfsaat 4
2. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	65	45	—	35	20	weiße 45 graue 60

Thorn sind passirt vom 9. bis incl 12. Juni 1838 an Haupt-Produkte und nach Danzig bestimmt:

524 Last 40 Schffl. Weizen.
60 „ 58 „ Leinsaat.
1 „ 28 „ Rübsaat.
— „ 27 „ Mohnsaat.
2590 Stück fichten Rundholz und Balken.